

und die Silhouetten unzähliger Schafe, die auf den spärlichen Schlickwiesen äsen. Unendliche Ruhe und tiefstes, fast unheimliches Schweigen. Doch nicht lange hält diese Ruhe an. Mit unerbittlicher Stetigkeit kommt das Wasser, und wehe dem, der sich zu weit vom schützenden Land entfernt hat. Die Schafherden ziehen laut blökend und sich gegenseitig voreinander herstoßend, in ihre Ställe, und schon nach kurzer Zeit ist von den Wiesen und Kanälen nichts mehr zu sehen. Nur vereinzelt stehen die Häuser im Meer, preisgegeben den Launen der Naturgewalten. Manche Sage weiß von ihren Launen und



Fot. Albers

Die Malerin Jack Reppert-Bismarck beim Segeln

und dem erbitterten Kampf der Menschen gegen sie zu erzählen.

Die anderen Nordseeinseln sind von riesigen Dünen weißesten Sandes schützend umgeben, in denen sich's herrlich toben und in der Sonne braten und braunbrennen läßt. Kein Baum ist zu sehen, ungehindert kann man die Sonne in ihrer ganzen Kraft und gesundenden Wirkung genießen. Der würzige, niemals ruhende Wind

duldet keinen Baumwuchs, und am liebsten möchte er

*Spaziergang bei Ebbe
von Insel zu Insel*

Fot. Thorllimen

